Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 13 (1933-1934)

Heft: 10

Rubrik: Aus Zeit und Streit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Praxis stehenden Techniker und Politiker die Möglichkeit zu der so wichstigen allgemeinen Orientierung, ohne die der notwendige Umbau der Wirts

schaft, entsprechend den Forderungen der gegenwärtigen Zeit, nicht möglich ist. Max Leo Keller.

Aus Zeit und Streit

hochschule und Volkstum.

Man macht ber heutigen Hochschule und der aus ihr hervorgehenden Bilbungsschicht den Borwurf mangelnder Bolksverbundenheit. Zur Hauptsache mit vollem Recht. Dazu kommt in jüngerer und jüngster Zeit eine Überfrembung des Lehrkörpers und der Studentenschaft mit volksfremden Elementen, die den Riß zwischen Hochschule und Bolksgemeinschaft unheilbar zu machen droht, wenn nicht rechtzeitig für Abs

hilfe gesorgt wird.

Eine kleine Blütenlese von Ramen aus dem offiziellen Berzeich = nis der Studierenden der Universität Basel im Wintersemester 1933/34 ist ge= eignet, einer weiteren Offentlichkeit bie Augen dafür zu öffnen, welche Wendung bie Dinge bei uns zu nehmen im Begriff find. Unter ben mit & beginnenben Namen sautet nicht weniger als ein Drittel so, daß über die Abstammung ihrer Träger kein Zweifel besteht. Wir finden da neben einem Erich und Herschaft und Serschaft und Serschaft und Serschaft und Sterschaft und Ste bert Cahn einen Abraham Chalson, einen Frael Channensohn, einen Sa-lomon Chwat, einen Normann Cohen, einen Mortiner Cohn, einen Fsidor Czachztes, eine Lilli Cobliner und eine Silbe Cohn. Unter ben Namen, die mit D, E, F, G, H beginnen, sind ein David und ein Walter Davidsohn, ein Alfred Drenfuß, ein Mordta Etiztajn, David Enoch, Josef Epfzstein, Bermann Feilschenfeld, Milton Fintel, Jfaat Firt, Isidor Fisch, Herzel Fonarem, Hirsch Fut-liks, eine Rachile Futliks, ein Moses Glazendler, Pinchos Glembodi, Frving

Goldmacher, Elias Golinkin, Moszek Granatstein, Jörael Grinberg, Abram Hamermesz, Chaim Hercherg, Moses Hinowker, Georg Hirschfeld, Lew Hoods, eine Eva Hirschfeld und eine Chaia Hurwirtsch zu sinden. Aus dem Rest des Alphabetes lassen sich weitere hundert Namen dieser Art und dieses Klanges aufzählen. Unter den I sind die Jacoby besonders start vertreten. Daneben gibt es einen Jsidor Jcigson, Leib Jochimowicz, Heinrich und Bernshard Jakubowitsch usw. Unter den Ksinden wir nicht weniger als fünf Katz, dazu einen David Kahan, Samuel Kalssus, Leizbus Klepsizz, Israel Kowalskii und eine Sara Kopstein. Levi und Levisöhne sind es deren els. Es sigurieren unter L weiter ein Moses Lazarew, Isisdor Lebowitz, Jesaijas Leibowitz, eine Kuth Löwenstein und eine Sabine Liebsling. Bekannt muten uns Kamen an wie Feivel Mandelstamm, Jcek Niesensbaum, Ernst Kosenbaum, Bertha Kosesenvalser, Jakob Kosenzweig, Abram Salpeter, Jakob Kosenzweig, Abram Salpeter, Hisigh Silberstein, Isidor Sternlieb, Irving Teitelbaum, Moses Weinstein, Philipp Weintraub, Katan Insterderg.

Der Heimatort der meisten der Träsger dieser Namen liegt in Polen und den baltischen Randstaaten. Ein großer Teil aber auch in den Bereinigten Staasten und in Deutschland. Die Großzahl befindet sich erst seit dem Sommersemes

fter 1933 in Bafel.

Berantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung, Berlag und Berjand: Zürich 2, Stockerstr. 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stockerstr. 64, Zürich 2. — Abbruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Abersetzungsrechte vorbehalten.